

Aufgaben zum Leseverstehen im Fach Deutsch

Jg. 5/6 – Die Beute der Pottwale – Niveau A
(einfacheres Niveau)

Vorbemerkung

Die Förderung der Lesekompetenz ist Basis für das Verständnis von Texten jeglicher Fächer. Dieses Unterrichtsmaterial soll Sie als Lehrkraft dabei unterstützen, Lesekompetenz kontinuierlich zu fördern sowie Stärken und Defizite Ihrer Lerngruppe zu erkennen.

Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auch die spezifischen Aufgabenformate der Lernstandserhebung Deutsch in Klasse 8 kennen.

Die Lernstandserhebungen sollen feststellen, welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern Ihrer Lerngruppe vorhanden sind und welche mit Hinblick auf ZP 10 noch stärker in den Blick genommen werden können. Das vorliegende Material wurde erprobt und hat sich als schülergerecht erwiesen.

Text: Die Beute der Pottwale

(1) Pottwale sind Meister im Tieftauchen. Kein anderes Säugetier ist in der Lage, so tief und so lange zu tauchen wie ein ausgewachsener Pottwalbulle¹. Doch warum taucht er so tief? Es ist sein enormer Nahrungsbedarf² von über einer Tonne pro Tag, der ihn hinuntertreibt. An der Wasseroberfläche lässt sich für solch ein schwerfälliges Tier, wie es der Pottwal nun einmal ist, kaum eine ausreichende Menge zu fressen finden. Selbst wenn er in große Fischschwärme hineinschwimmen würde, könnte er aufgrund seiner Maulform keine größere Menge fressen. Und große Beutetiere³ sind in der Regel viel zu schnell für dieses große Raubtier.

Also taucht er in die pechschwarze, unwirkliche Tiefe⁴. Dort orientiert er sich mit seinen Echoklicks⁵ und versucht die hier lebenden Tiefseebewohner aufzuspüren. Dies können bodenlebende Fische⁶ sein. Auch große Tiefseehaie hat man schon im Magen von Pottwalen gefunden. Aber der wirkliche Leckerbissen für den Pottwal sind Tintenfische.

(2) Die Weiten⁷ der ozeanischen Tiefsee werden von Tiefseekalmaren⁸ bewohnt. Auf alten Bildern als Schiffe versenkende Monster gezeigt, ist die Masse⁹ in der Regel aber nur 40 cm bis zu 3 m lang. Nur die Riesenkalmare, zu denen auch der Architeuthis gehört, werden größer. Das längste vermessene Tier¹⁰ war mit den langen Fangarmen ca. 20 m lang. Das größte in einem Pottwalmagen gefundene Tier maß¹¹ knapp 11 m. Wir hatten die Gelegenheit, bei der wissenschaftlichen Vermessung des einzigen Exemplares¹² eines Architeuthis in Deutschland zugegen zu sein.

Das Tier ist einem Fischer in Neuseeland ins Netz gegangen. Von dort kam es¹³ tiefgefroren in das Deutsche Meeresmuseum in Stralsund. Dort wurde es aufgetaut und in eine Formalinlösung¹⁴ gelegt.

(3) Die Vermessung¹⁵ nahm Volker Miske von der Uni Greifswald vor. Er ist der Tintenfischexperte in Deutschland schlechthin. Die Vermessung brachte Erstaunliches zu Tage. Es handelte sich um einen männlichen, geschlechtsreifen¹⁶ Architeuthis mit einer Gesamtlänge von 6 m. Dies dürfte auch die Durchschnittsgröße dieser Spezies¹⁷ sein. Der eigentliche Körper hatte eine Länge von ca. 1 m. [...]

(4) Die suppentellergroßen Saugnapfabdrücke, die angeblich schon an Pottwalen gesehen wurden, gehören aber in das Reich der Fabel¹⁸.

Die Saugnäpfe dieses Tieres maßen gerade mal 3 cm im Maximum¹⁹. Daher sollten sie auch bei ausgesprochenen Riesen²⁰ nicht größer als 6-7 cm werden. Wenn diese Abdrücke einem jungen Pottwal beigebracht²¹ wurden und dieser noch kräftig wächst, könnten auch solche Merkmale mitwachsen. Daher sind auch größere Abdrücke durchaus denkbar²², die mehr als 10 cm Durchmesser haben. Dieser Architeuthis wog etwa 60 kg. Um den Nahrungsbedarf für einen Tag zu decken, muss unser Pottwalbulle also etwa 20 Stück²³ dieser Größenordnung erbeuten. Inzwischen wurde dieses einzige Architeuthis Exemplar in Deutschland, weltweit sind es nicht mehr als 20, präpariert²⁴ und im Deutschen Meeresmuseum in Stralsund der Öffentlichkeit zugänglich gemacht²⁵.



Anzahl der Wörter: 484

Quelle: <http://www.pottwale.de/wale/pottwale/die-beute/> [Seitenaufruf: 23.2.2015] Überschrift ergänzt durch eine Zusatzinformation zum besseren Textverständnis

Aufgaben zum Leseverstehen im Fach Deutsch

 Jg. 5/6 – Die Beute der Pottwale – Niveau A
(einfacheres Niveau)

Aufgaben

1. Kreuze jeweils an. (Abschnitt 1)

	trifft zu	trifft nicht zu
Pottwale sind große Säugetiere		
Pottwale sind gute Taucher.		
Pottwale ernähren sich auch von Tintenfischen.		
Pottwale sind schneller als große Beutetiere.		

2. Kreuze an. Pottwale tauchen laut Abschnitt 1 so tief und so lange, weil sie...

a)	an der Wasseroberfläche nur eine Tonne Beutefisch finden.	
b)	aufgrund ihrer Maulform nur ganz kleine Tiefseefische fressen.	
c)	nur in der Tiefsee eine ausreichende Menge Nahrung finden.	
d)	beim Jagen Schutz vor schnellen und großen Räufern suchen.	

3. Kreuze an. Abschnitt 2 vergleicht ...

a)	Riesenkalmare und Tiefseekalmare.	
b)	Riesenkalmare und Pottwale.	
c)	Pottwale und Tiefseekalmare.	
d)	Architeuthis und Riesenkalmare.	

4. Kreuze an. Der Architeuthis ist laut Abschnitt 2...

a)	ein Schiffe versenkendes Monster.	
b)	in der Regel 40 cm bis 3 m lang.	
c)	eine Art der Riesenkalmare.	
d)	ein Leckerbissen für den Tiefseehai.	

5. Kreuze an. Bei dem Tier mit den 20 m langen Fangarmen handelt es sich um... (Abschnitt 2)

a)	einen Pottwal.	
b)	einen Riesenkalmar.	
c)	ein Tiefseemonster.	
d)	einen Tiefseehai.	

6. Nenne den Schritt, der laut Abschnitt 2 und 3 nach dem Fang eines Architeuthis, dem Einfrieren, dem Auftauen und dem Einlegen in Formalinlösung folgte.

7. Nenne das Ergebnis der Vermessung durch den Tintenfischexperten. (Abschnitt 3)

8. Kreuze jeweils an. (Abschnitt 4)

	trifft zu	trifft nicht zu
Der vorgefundene Architeuthis wog ca. 20 kg.		
Die Saugnapfabdrücke können an ausgewachsenen Pottwalen mehr als 10 cm Durchmesser haben.		
Der vorgefundene Architeuthis wog ca. 60 kg.		
Die Saugnapfabdrücke an den ausgewachsenen Riesenkalmaren können suppentellergrößer sein.		

9. Kreuze an. Die Saugnäpfe bei ausgewachsenen Riesenkalmaren... (Abschnitt 4)

a)	messen nicht mehr als 6-7 cm.	
b)	wiegen 20 kg bis 60 kg .	
c)	haben 10-20 cm im Durchmesser.	
d)	werden suppentellergrößer.	

10. Ordne die Überschriften den passenden Abschnitten zu. (Abschnitte 1-4)

	Abschnitte 1-4
Erstaunliche Vermessungsergebnisse	
Die riesigen Saugnapfabdrücke	
Nahrungssuche beim Tieftauchen	
Verschiedene Arten von Kalmaren	

11. Kreuze an. Wenn du diesen Text liest, erfährst du hauptsächlich etwas über die ...

a)	Pottwale und ihre Jagdtechniken.	
b)	bevorzugte Beute der Pottwale.	
c)	Vermessung von Pottwalen.	
d)	Aufgaben von Meeresmuseen.	

12. Kreuze an. Der Text steht laut Quellenangabe...

a)	auf einer Zeitungsseite.	
b)	auf einer Internetseite.	
c)	in einer Taucherzeitschrift.	
d)	in einer Kinderzeitschrift.	



- 1 ein männlicher Pottwal
- 2 großer Hunger
- 3 Sie werden vom Pottwal gefressen.
- 4 Dort ist es sehr dunkel.
- 5 Echoklicks, die: Geräusche, die die Wale erzeugen, um sich untereinander zu verständigen
- 6 Diese Fische leben am Meeresboden.

- 7 große Gebiete
- 8 die Kraken
- 9 sind die meisten
- 10 hier: der Riesenkalmar
- 11 Das Tier wurde vermessen.
- 12 Exemplar: das Einzelstück
- 13 „es“ meint den Riesenkalmar
- 14 Formalinlösung, die: Konservierungsmittel
- 15 des Riesenkalmars
- 16 ein ausgewachsener Riesenkalmar
- 17 Spezies, die: eine besondere Art
- 18 Reich der Fabel: es ist eine erfundene Geschichte, die es nicht gibt.
- 19 Maximum, das: Höchstmaß
- 20 besonders große Tiere
- 21 zugefügt
- 22 möglich
- 23 etwa 20 Stück der Riesenkalmare
- 24 präparieren: aufbereiten
- 25 Das Tier wurde ausgestellt.

Lösungen

Aufgabe	Lösungen		
1		trifft zu	trifft nicht zu
	Pottwale sind große Säugetiere	X	
	Pottwale sind gute Taucher.	X	
	Pottwale ernähren sich auch von Tintenfischen.	X	
	Pottwale sind schneller als große Beutetiere.		X
2	c)		
3	a)		
4	c)		
5	b)		
6	<i>sinngemäß</i> : Nach dem Einlegen in Formalinlösung folgt als nächster Schritt das Vermessen des Tieres.		
7	<i>sinngemäß</i> : Es war ein männlicher, geschlechtsreifer Riesenkalmar, der ca. 6 m lang war.		
8		trifft zu	trifft nicht zu
	Der vorgefundene Architeuthis wog ca. 20 kg.		x
	Die Saugnapfabdrücke können an ausgewachsenen Pottwalen mehr als 10 cm Durchmesser haben.	x	
	Der vorgefundene Architeuthis wog ca. 60 kg.	x	
	Die Saugnapfabdrücke an den ausgewachsenen Riesenkalmaren können suppentellergroß sein.		x
9	a)		
10		Abschnitte 1-4	
	Erstaunliche Vermessungsergebnisse	3	
	Die riesigen Saugnapfabdrücke	4	
	Nahrungssuche beim Tieftauchen	1	
	Verschiedene Arten von Kalmaren	2	
11	b)		
12	b)		

Didaktischer Kommentar:

Lernvoraussetzungen:

Die Schüler und Schülerinnen können

- Informationen ermitteln.
- den Hauptgedanken/ die Intention des Autors in einem Text über ein vertrautes Thema erkennen.
- einfache Verbindungen zwischen Informationen aus dem Text und allgemeinem Alltagswissen herstellen (Vorwissen nutzen).
- mehrere Verbindungen zwischen Text und Wissen reflektieren.
- den Hauptgedanken eines Textes erkennen, eine Beziehung verstehen oder die Bedeutung eines Wortes oder Satzes erschließen.
- Verbindungen zwischen Informationen herstellen sowie Informationen vergleichen und erklären oder bestimmte Merkmale eines Textes reflektieren und bewerten.

Zur Textauswahl:

Einfache Satzstrukturen (Ausnahme: eine Partizipialkonstruktion) erleichtern das Lesen des Textes. Fachbegriffe aus der Biologie (Maul, Saugnapf, Raubtier) können im Gespräch geklärt werden, weitere Fremdwörter werden durch Fußnoten erklärt und das Bildmaterial entlastet zusätzlich den Text. Der Originaltext wurde durch Einteilung in vier kleinere Abschnitte und durch ergänzte Worterklärungen entlastet. Bildmaterial trägt zur zusätzlichen Veranschaulichung der Textinformationen bei.

Aufzufindende Informationen sind über den Text verstreut, doch thematisch zusammengehörig. Es bedarf eines gewissen Vorstellungsvermögens, um eine bildliche Verknüpfung herzustellen und Hintergründe zu verstehen.

Notwendiges Weltwissen in Bezug auf geografische Kenntnisse kann im Vorfeld abgerufen, zur Verfügung gestellt oder aufgebaut werden.

Besondere Kenntnisse auf sprachlicher Ebene werden nicht angefordert. Im Text findet sich eine Metapher („Reich der Fabel“).

Vorschlag für eine Verortung im Unterricht:

Es bietet sich an, den Text an dem Punkt im Unterricht zu verorten, wenn die Erschließung von Sachtexten thematisiert wird, er kann auch als Textmaterial bei Tierbeschreibungen dienen. Weitere Texte über Wale können ergänzt werden (z.B. *Pottwale, Niveau B* und *Wale, Niveau C*), der vorliegende Text kann als weiterführende Information gelesen werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen auf der Basis des Textes die Besonderheit des Riesenkalmars als bevorzugte Beute der Pottwale erkennen und verstehen.

Für eine differenzierende Weiterarbeit kann den Schülerinnen und Schülern ein weiterer themengleicher Text zur Verfügung gestellt werden (z.B. *Niveau C*), der es ermöglicht, eine nächste Lesekompetenzstufe zu erreichen. Weiterhin kann der als

Textgrundlage z.B. für einen Vergleich zweier Walarten/ einen Vortrag/ eine Info-Broschüre zum Pottwal dienen.

Weitere Sachbücher, aber auch zum Lesen anregende Abenteuerbücher zum Thema sollten im Klassenraum zur Verfügung stehen.

Anforderungen/Kompetenzen:

Die Aufgaben lassen sich den Lesekompetenzstufen des Lesekompetenzmodells des IQB zuordnen:

Kompetenzstufe Ia: Lokalisieren und Wiedergeben prominenter Einzelinformationen
Kompetenzstufe Ib: Benachbarte Informationen miteinander verknüpfen
Kompetenzstufe II: Informationen miteinander verknüpfen und Textstrukturen erfassen
Kompetenzstufe III: Verstreute Informationen miteinander verknüpfen und den Text ansatzweise als Ganzen erfassen
Kompetenzstufe IV: Auf der Ebene des Textes wesentliche Zusammenhänge erkennen und die Textgestaltung reflektieren
Kompetenzstufe V: Interpretieren, Begründen und Bewerten

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/ksm>

Kommentare zu den einzelnen Aufgaben/ Zuordnung zu den Lesekompetenzstufen

Aufgabe	Kommentar	Kompetenzstufe
[01]	Die Aufgabe dient der Annäherung an das Thema des Textes.	Kompetenzstufe Ia
[02]	Die Aufgabe zielt auf eine einzelne Information des ersten Abschnitts ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der Informationen.	Kompetenzstufe Ib
[03]	Die Aufgabe erfordert, Informationen miteinander zu verknüpfen. Die Auswahl wird durch konkurrierende Informationen erschwert.	Kompetenzstufe II
[04]	Aufgrund der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten ist ein sehr genaues Lesen des Abschnitts zwei notwendig.	Kompetenzstufe Ia
[05]	Die Maßangabe muss dem richtigen Tier zugeordnet werden.	Kompetenzstufe Ib
[06]	Die Aufgabe zielt auf aufeinander folgende Informationen des zweiten Abschnitts ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der Informationen.	Kompetenzstufe Ib
[07]	Die Aufgabe erfordert das Auffinden einer Einzelinformation aus dem 3.Abschnitt sowie eine Schlussfolgerung.	Kompetenzstufe II
[08]	Diese Aufgabenstellung bezieht sich auf Informationen zu drei verschiedenen Tieren, konkurrierende Informationen müssen ausgeschlossen werden.	Kompetenzstufe III
[09]	Die Aufgabe erfordert ein genaues Lesen und Filtern der Informationen des 4. Abschnitts, konkurrierende Informationen müssen gefiltert werden.	Kompetenzstufe II
[10]	Die Aufgabe erfordert ein genaues Lesen und Reflektieren der Informationen des gesamten Textes.	Kompetenzstufe III
[11]	Die Aufgabenstellung erfordert einen Überblick über den gesamten Textzusammenhang.	Kompetenzstufe III
[12]	Die Aufgabenstellung bezieht sich auf die Quellenangabe unter dem Text.	Kompetenzstufe Ia